

Hauptsache, es war ein Theater

RÜCKBLICK
 2014

KURIER.at/2014

Schauspiel. Die besten Schauspieler, Regisseure, Theatermacher des Jahres 2014

VON GUIDO TARTAROTTI

Das bestimmende Thema des abgelaufenen Theaterjahres waren die Querelen des Burgtheaters: Ein Burgdirektor, der wegen Mitwisser- oder sogar Mittäterschaft um „dolose“ finanzielle Vorgänge fristlos entlassen wird und

anschließend in einem showartig ablaufenden Gerichtsprozess um Millionen streitet – da freut sich der Wiener Theaterfreund. Gibt es eine schönere Inszenierung?

Ja, gibt es. 2014 waren an den heimischen Bühnen besonders viele herausragend gute Inszenierungen und Schauspieler zu se-

hen. Viel mehr, als wir hier würdigen können. Daher nur eine rein subjektive Auswahl: Von Elisabeth Orth bis Michael Niavarani, von Karin Bergmann bis Christoph Krutzler, von Peter Matić bis Anita Ammersfeld.

Für 2015 darf man sich wünschen: Tolle Inszenierungen von Klassikern und neuen

Stücken, großartige Darsteller und Darstellerinnen auf großen und kleinen Bühnen, in Wien und in den Bundesländern. Und bitte keine neuen Finanzskandale. Und ein Gruß an die Politik: Auch in Sparzeiten muss man der Kultur zumindest die Inflation abgelten. Sonst endet das Stück tragisch.

3 Anita Ammersfeld

Zehn Jahre lang führte sie das traditionsreiche Stadttheater Walfischgasse (hier spielten schon Qualtinger, Bronner, Farkas ...) mit großem Erfolg (und wenig Subventionen). Im Herbst kam der Knalleffekt: Ammersfeld möchte es gut sein lassen, das Haus schließt (ob es, wie geplant, als Spielstätte für Kinderoper weiterbetrieben wird, ist unsicher). In die große Anerkennung für Ammersfelds Verdienste mischt sich Wehmut: Wien verliert ein bestens geführtes und ausgestattetes Haus für intelligente Komödie, zeitgenössisches Drama, Uraufführungen, Kabarett, Musik und Diskussionen.